

Liebe Fairkablerinnen und Fairkabler, Servus *[FNAME]*,

der Sommer ist eingekehrt und es ist höchste Zeit, dass Fairkabeln wieder einen Newsletter mit Neuigkeiten und Informationen zu weiteren Entwicklungen aussendet!

Überall wo wir hinschauen wachsen nun entlang der 380kV-Trasse die bis zu 100m hohen Stahlmonster aus dem Boden und diese Realität ist entsetzlich. Wir erhalten ganz viele Mails von bestürzten Menschen, die jetzt das tatsächliche Ausmaß der optischen Verwüstung unseres Lebensraums beklagen.

In Eugendorf, Guggenthal und Koppl sind am Heuberg schon eine ganze Reihe von Masten errichtet und am Gaisberg-Ostgrat (Grenze zwischen Koppl und Oberwinkl/Eisbethen) klagt eine riesengroße Rodungswunde, wo schon bald auch die ersten Masten am Gaisberg zu beklagen sein werden.



Wie gebannt blicken wir alle nun auf den Nocksteingrat, wo dieser unsagbar hässliche „Bananenmast“, der geistige Erguss eines wohl fieberkranken Stahlbauingenieurs und angeblich sogar ausgezeichnet mit einem Schönheitspreis, früher oder später errichtet werden wird...

Ob wir wollen oder nicht, wir werden uns an den Anblick gewöhnen und unseren Frieden damit machen müssen – es fällt nur schwer, weil wir alle wissen, dass:

- es besser gegangen wäre
- die enorm hohen Übertragungsverlustkosten der Freileitungen in Wahrheit ein Geschäftsmodell darstellen, weil diese mit einem Faktor beaufschlagt an uns Stromkund*innen weiterverrechnet werden
- unserer Landes- und Bundesregierung die Dividenden von Verbund AG und Salzburg AG wichtiger waren als die Bedürfnisse der Menschen im Bundesland Salzburg und darüber hinaus.

Doch eine Frage wird zu stellen sein: Sollen die Parteien, welche die Landes- und Bundesregierung stellen, damit davon kommen? Was wäre es wohl für ein Zeichen von uns Wählerinnen und Wähler, wenn die Regierenden GEGEN die Interessen ihrer Bevölkerung und FÜR die Interessen der E-Konzerne agieren und dennoch wiedergewählt werden würden? Es würde bedeuten: Ja, das geht. Die Regierenden können tun was sie wollen und werden dennoch wieder gewählt.

Doch hier setzt unsere Pflicht und Verantwortung als wahlberechtigte Bürgerin und Bürger ein. Zu bedenken, wem man seine Stimme bei der nächsten Landtagswahl gibt und wem nicht. Anschließend werden wir uns mit der 380kV Freileitung quer durch unser Salzburg wohl abfinden müssen. Doch die politisch Verantwortlichen, welche das Projekt bis zuletzt hätten stoppen können, sollen ihre Quittung erhalten. Alles andere wäre demokratiepolitisch unververtretbar!

Indes gehen unsere Bemühungen, Freileitungen gegen Erdkabel zu ersetzen, mit Hochdruck weiter. Wir arbeiten dabei eher im Hintergrund und nicht mehr so deutlich wahrnehmbar wie letztes Jahr, als wir größtenteils „auf der Straße“ agierten. Und doch bewegt sich alles auf einen unmittelbar bevorstehenden Wendepunkt zu: Auf Bundesebene haben die NEOS einen parlamentarischen Antrag auf die Erdverkabelung aller 110kV-Freileitungen eingebracht – dieser wird noch im Juli 2021 im Nationalrat diskutiert. In Oberösterreich hat die SPÖ einen dringlichen Initiativantrag im Landtag eingebracht, welcher ebenfalls die Erdverkabelung aller 110kV-Leitungen vorsieht. Und in Salzburg? Nun, hier führen wir Gespräche und wir werden sehen, ob den Gesprächen auch Taten folgen. Taten würden uns Fairkablerinnen und Fairkablern jedenfalls eine Perspektive in die Zukunft bieten und wir müssten nicht, durch die nun entstehende 380kV Freileitung ständig erinnert, zurückblicken.

Unsere Forderung für das Bundesland Salzburg ist die gesetzliche Verankerung der Verlegung von Erdkabeln für alle Spannungsebenen ab 110kV und die Demokratisierung der privaten Stromerzeugung (siehe [Energiewende ohne Landschaftszerstörung | Fairkabeln](#)).

Weiters haben wir uns, wie bereits erwähnt, mit anderen führenden Salzburger Vereinen (Naturschutzbund, Alpenverein, Naturfreunde, Vereinigung Österr. Berg- und Kleinbauern und weiteren) zu „Salzburg fairantworten – Netzwerk Natur“ - zusammengetan und treten gemeinsam und gestärkt für die Schnittmenge der gemeinsamen Interessen ein. Fairkabeln vertritt dabei das „Energieressort“. Auf www.fairantworten.at kannst Du Dich ebenfalls als Unterstützer*in eintragen und uns damit stärken.

An dieser Stelle möchte ich noch etwas in „eigener Sache“ anmerken: um das nötige politische Gewicht für unsere gestalterischen Forderungen gegenüber der Landesregierung auszubauen, brauchen wir noch viel mehr Unterstützerinnen und Unterstützer: Bitte wirb in Deinem privaten Umfeld und teile diesen Link: <https://www.fairkabeln.at/mach-mit> und auch den Link zu unserer FB-Seite: <https://www.facebook.com/380kVErdkabel> - herzlichen Dank und alles Gute!

Der erste Baum hängt in der Leitung

Heute gibt einen Beitrag von Franziska Zimmer, Obfrau Fairkabeln-Vorchdorf/Oberösterreich, welche jahrelang für die Verkabelung der „Almtal-Kremstal 110kV Leitung“ gekämpft hat. Wie sich herausstellt bestätigen sich ihre Befürchtungen:

Wir haben immer darauf hingewiesen, dass entlang der Freileitung schon jetzt und noch mehr in Zukunft durch den Klimawandel große Schäden und damit Folgekosten durch umstürzende Bäume entstehen werden.

Das Bild von diesem Baum, aufgenommen am 22. Juni 2021, steht als Symbol und Beginn dafür, was hier entlang der Freileitung in den nächsten Jahren an Schäden und Kosten anfallen werden.

Das hätte man sich durch die Erdkabelleitung erspart.



Im nächsten Newsletter berichten wir unter anderem über den Stand der gegen uns angestrengten Gerichtsverfahren und über Veranstaltungen die wir – auch in Kooperation mit „Salzburg fairantworten“ planen.

Wir wünschen Dir, *[FNAME]* noch einen schönen Sommer und freuen uns, Dich schon bald auf einer Fairkabeln-Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Liebe Grüße,
Franz Fuchsberger
Obmann Fairkabeln – Flachgau und Stadt Salzburg

Vergangene Newsletter zum nachlesen »

Hier geht's zum Strom- und/oder Gasanbieterwechsel »

Unterstütze das Erdkabel mit deiner Unterschrift »

Wir suchen dringend eine Juristin oder einen Juristen die/der uns ehrenamtlich unterstützt.

Dabei geht es uns um rechtliche Fragenstellungen die wir im Rahmen unserer touristischen Vereinssitzungen (alle 2-3 Wochen) besprechen. Wenn Du also eine juristische Ausbildung hast und Dich von unseren Themen angesprochen fühlst, dann freuen wir uns auf Kontaktaufnahme per E-Mail an info@fairkabeln.at

Derzeit „belasten“ uns die Besitzstörungen- und Schadensersatzklagen, mit denen uns die APG eindeckt. Diese sollen uns mundtot machen und aufzeigen, was passiert, wenn man sich mit den Stromfirmen „anlegt“.

Wenn Du ein paar Euro übrig hast, dann spende sie bitte an Fairkabeln – wir freuen uns über jeden noch so kleinen Betrag .

Fairkabeln Flachgau, Stadt Salzburg
Salzburger Sparkasse
BIC: SBGSAT2SXXX
IBAN: AT61 2040 4000 4253 3265
[Zur offiziellen Spendenseite](#)

Spenden auch mit PayPal möglich!

Fairkabeln Tennengau
Salzburger Sparkasse
IBAN: AT30 2040 4000 4268 4852
[Zur offiziellen Spendenseite](#)

Fairkabeln Almtal-Kremstal
Verein Mensch und Energie
Raiffeisenbank Salzkammergut
IBAN: AT91 3451 0000 0769 0217
[Zur offiziellen Spendenseite](#)

Fairkabeln Mühlviertel
Verein IGL Landschaftsschutz Mühlviertel
IBAN: AT21 3427 7000 0003 6723
[Zur offiziellen Spendenseite](#)

Was die Fairkabler erreichen wollen »

Mehr Informationen über Fairkabeln »

Zur Fairkabel-Community auf Facebook »

Spenden (Fairkabeln Flachgau/Salzburg-Stadt) »

Spenden (Fairkabeln Almtal-Kremstal) »

Spenden (Fairkabeln Mühlviertel) »



Erstellt ***CURRENT_YEAR*** fairkabeln.at

WIR SIND EIN VEREIN – OHNE POLITISCHE COULEUR!

Der **EHRENMÄSSLICH** in unentgeltlichen Stunden, mit enormem Einsatz und Energie, wöchentlich gegen die Errichtung von Hochspannungs-Freileitungen und für eine Erdverkabelung kämpft!

Das werden wir auch schaffen – und zwar gemeinsam, wenn wir viele sind! Gib uns unser Vertrauen mit eurem Eintrag bei uns, damit wir den Weg zur Erdleitung weitergehen, für uns selbst, für unsere Kinder, für ALLE. Tragt euch bitte einfach ein, es ist kostenlos, keine Verpflichtungen.

Unsere Adresse ist:
info@fairkabeln.at

Newsletter [abmelden](#)

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)